Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

15.5.1866 (No. 131)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 131. Dienstag den 15. Mai 1866.

Bekanntmachung.

Nr. 9875. Das Besuchen des Schloßplatzes und Schloßgartens dahier betreffend.

Nachstehende, allerhöchsten Orts genehmigte Verordnungen werden zur Kenntniß und Nachachtung bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 11. Mai 1866.

Großh. Bezirksamt.
von Neubronn. Stutz.

Verordnung.

Auf dem Schloßplatze ist, außer dem, was durch die allgemeinen polizeilichen Vorschriften untersagt ist, insbesondere verboten:

1. die eingefriedigten Rasenplätze, Raseneinfassungen und Pflanzungen zu betreten, die Einfriedigungen zu übersteigen oder zu beschädigen und innerhalb derselben mit kleinen Wagen zu fahren;
2. Zweige, Blüthen ꝛc. abzubrechen;
3. Bänke, Pflanzenkästen zu verunreinigen, zu beschädigen oder von den ihnen angewiesenen Plätzen zu verstellen;
4. Fische zu fangen;
5. die Bassins zu verunreinigen;
6. auf den Bänken zu liegen;
7. alles Schreien, Lärmen, Werfen mit Steinen u. s. w.;
8. Hunde in die Einfriedigung der Rasenplätze und Anlagen einzulassen.

Dem Publikum wird der Schutz der Gärten auf dem Schloßplatz in der Weise empfohlen, daß man jeden Besucher desselben ersucht, für die Erhaltung der bestehenden Ordnung zu sorgen und etwaige Beschädigungen der Gartenbehörde oder dem Aufsichtspersonal zur Kenntniß zu bringen.

Uebertretungen werden nach §. 127 des Polizeistrafgesetzes — wornach Strafen bis zu 10 fl. verfügt werden — bestraft.

Karlsruhe, den 18. April 1866.

Großh. Hofdomänen-Intendanz.
(gez.) von Reischach. (gez.) Dahlinger.

Verordnung.

Der Schloßgarten ist für alle Spazierengehende täglich von früh Morgens bis zur einbrechenden Nacht geöffnet.

Es ist aber in demselben, außer dem, was durch die allgemeinen polizeilichen Vorschriften untersagt ist, insbesondere verboten:

1. die Rasenplätze, Raseneinfassungen und Pflanzungen zu betreten, die Einfriedigungen zu übersteigen oder zu beschädigen;
2. Pflanzen, Zweige, Blüthen, Früchte ꝛc. abzubrechen;
3. Gebäude, Mauern, Geländer, Bassins ꝛc. zu verunreinigen;
4. Bänke, Kunst- und andere Gegenstände zu verunreinigen, zu beschädigen oder von den ihnen angewiesenen Plätzen zu verstellen;
5. auf den Bänken zu liegen;
6. große Körbe, Säcke, Holz ꝛc. durch den Garten zu tragen;
7. Kinder ohne Aufsicht herumlaufen zu lassen;
8. Hunde, die nicht angebunden, mitzunehmen;
9. Tabak zu rauchen;
10. Vögel zu fangen oder Vogelnester auszuheben;
11. das Fahren und Reiten.

Dem Publikum wird der Schutz des Gartens in der Weise empfohlen, daß man jeden Besucher desselben ersucht, für die Erhaltung der bestehenden Ordnung zu sorgen und etwaige Beschädigungen der Gartenbehörde oder dem Aufsichtspersonal zur Kenntniß zu bringen.

Uebertretungen werden nach §. 127 des Polizeistrafgesetzes — wornach Strafen bis zu 10 fl. verfügt werden — bestraft.

Karlsruhe, den 18. April 1866.

Großh. Hofdomänen-Intendanz.
(gez.) von Reischach. (gez.) Dahlinger.

Gewerbeschule der Residenzstadt Karlsruhe.

2.1. **Donnerstag** Morgen, den 17. d. M., um 7 Uhr anfangend, wird die öffentliche Prüfung an unserer Anstalt in folgender Ordnung abgehalten:

I. Klasse, 1. und 2. Abtheilung, Morgens von 7 — 8½ Uhr,
II. „ Morgens von 8½ — 10½ Uhr,
III. „ „ „ 10½ — 12 Uhr.

Die Arbeiten der Schüler bleiben zur Ansicht bis Sonntag den 27. d. M. im Gewerbeschulsaal ausgestellt. Karlsruhe, den 14. Mai 1866.

Der Gewerbeschulvorstand.

Landesgewerbehalle.

2.1. Mittwoch den 16. d. M., Abends 8 Uhr, wird Herr Professor Meidinger einen öffentlichen Vortrag halten über „Nahrungsmittel mit Beziehung auf die in der Halle aufgestellte Sammlung". Zum Besuch dieses Vortrags sind insbesondere auch die Damen eingeladen.

2.1. Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Mittwoch den 16. Mai 1866,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

2 Glasschränke mit Aufsatz, 1 Ladentisch, 6 Rohrstühle, 1 Kanapee, 1 Spiegel, 18 Frauenhüte und 2 Schachteln mit Blumen.

Karlsruhe, den 30. April 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

*2.1. Langestraße Nr. 109 ist ein Laden mit 1 Zimmer auf den 23. Juli zu vermiethen. Zu erfragen unten im Laden.

Verein zur Belohnung treuer Dienstboten.

3.1. Am Montag den 21. d. M., dem hohen Geburtsfeste Ihrer Königlichen Hoheit der höchstseligen Frau Großherzogin Sophie, wird die diesjährige öffentliche Preisvertheilung im großen Rathhaussaale **Nachmittags 3 Uhr** stattfinden.

Wir laden zu dieser Feier die Mitglieder, sowie alle Freunde des Vereins ergebenst ein mit dem Bemerken, daß eine zahlreiche Theilnahme an dieser Feier, sowohl von Seiten der Herrschaften als der Dienstboten, zur Förderung der Zwecke des Vereins höchst wünschenswerth ist.

Karlsruhe, den 14. Mai 1866.

Im Namen des Verwaltungsraths:
Th. Roth.

Freiwillige Feuerwehr.

III. Compagnie. Dieselbe rückt in vollständiger Dienstkleidung, Dienstag den 15. Mai, Abends präcis halb 6 Uhr, zu einer Uebung aus. Zusammenkunft an ihrem Feuerhaus. Pünktliches Erscheinen wird erwartet.

W. Wolff, Hauptmann.

3.1. **Hausversteigerung.**

Dienstag den 5. Juni l. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das zum Nachlasse des Steinhauermeisters Karl Kromer dahier gehörige, nachbeschriebene Gebäude an Ort und Stelle selbst Erbtheilungs halber einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und, wenn ein ein annehmbares Gebot erfolgt, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung als Eigenthum zugeschlagen; nämlich: das an der Ecke der Durlacherthor- und Waldhornstraße dahier, neben Leichenträger Zoller und längs der Waldhornstraße gelegene, mit Nr. 66 bezeichnete zweistöckige Wohnhaus, nebst einstöckigem Seitenbau, einstöckiger Werkstätte, Hausplatz, Garten bis auf den Landgraben stoßend, und allem sonstigen liegenschaftlichen Zugehör.

Karlsruhe, den 11 Mai 1866

Großh. Notar: **Stoll.**

Versteigerung des Klee-Erwachses.

Der Gemeinderath dahier läßt den diesjährigen Klee-Erwachs auf den der Stadtgemeinde Karlsruhe angehörigen Kleeäckern in schicklichen Abtheilungen an den Meistbietenden versteigern, wozu Tagfahrt anberaumt wird, und zwar:

I. für den Klee-Erwachs auf Beiertheimer Gemarkung, wo die Zusammenkunft am Eisenbahnübergang zwischen und hinter dem Etablissement Seneca und dem Militärspital ist, auf
Freitag den 18. d. M.,
Morgens 9 Uhr;

II. für solchen auf der Knielinger Gemarkung:
a. in den Gewannen in den Wolfsgrubenäckern und in dem Steingrund ꝛc, wo die Zusammenkunft an der Eisenbahnstation Knielingen ist, auf
Samstag den 19. d. M.,
Morgens halb 10 Uhr, und
b. in der Gewann bei der Hand, wo die Zusammenkunft an dem Bahnwartshaus bei dem Uebergangsweg von Mühlburg nach Neureuth ist, auf
Samstag den 19. d. M.,
Mittags halb 12 Uhr.

Karlsruhe, den 14. Mai 1866.

Gemeinderath.
Malsch. Keller.

2.2. **Fahrnißversteigerung.**

Mittwoch den 16. Mai d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
werden im Gasthaus zur goldenen Waage nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Herrenkleidung, bestehend in Ueberröcken, Hosen, Westen, Hemden, Socken und Stiefeln ꝛc.; sodann Frauenkleider, Unterröcke, Halstücher, Hemden, Strümpfe u. s. w., wozu die Liebhaber eingeladen.

Karlsruhe, den 12. Mai 1866.

Löffel, Waisenrichter.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

6.3. In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert:

Dienstag den 15. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr:
Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 16. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr:
goldene und silberne Uhren, silberne Löffel, Ringe, Brochen, Nadeln, Reißzeuge ꝛc.;

Donnerstag den 17. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr:
Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme ꝛc.;

Freitag den 18. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr:
Kleidungsstücke, Leinwand, Tuch, Kattun und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe, den 11. Mai 1866.

Leihhaus-Verwaltung.

Versteigerung.

Die Gant des Fuhrmanns Friedrich Stoll von hier betreffend.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung wird aus oben genannter Gantmasse am

Donnerstag den 17. d. M.,

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Vormittags 11 Uhr: der Kleeerwachs, erster Schnitt, von 6 Viertel Aecker, Beiertheimer Gemarkung.

Zusammenkunft bei der Bandfabrik;

sodann:

Nachmittags 3 Uhr: der Kleeerwachs, erster Schnitt, von 2 Viertel Aecker, Knielinger Gemarkung.

Zusammenkunft bei der Mühlburger Mühle.

Karlsruhe, den 14. Mai 1866.

Der Gerichtsvollzieher **Hügle.**

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Dienstag den 15. Mai 1866,
Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Kleidungsstücke, 1 Paar Stiefel und 1 Reisekoffer.

Karlsruhe, den 24. April 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße Nr. 20 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Holzplatz auf 23. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden.

* Hirschstraße Nr. 3 B ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Holzstall, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus, auf den 23. Juli oder früher an eine kleine, stille Familie zu vermiethen. Das Nähere im zweiten Stock.

Hirschstraße Nr. 12 ist im Hinterhaus eine freundliche Wohnung, bestehend im 2 Zimmern, Alkof, 1 Mansarde, Küche, Keller, Speicherkammer, Trockenspeicher und gemeinschaftlichem Waschhaus, auf 23. Juli an eine solide Familie zu vermiethen. Das Nähere im Vorderhaus im untern Stock. Wir

* Hirschstraße Nr. 17 ist der zweite Stock, bestehend in 5 schönen Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, Schwarzwaschkammer, Küche, Keller, Holzstall, Antheil am Trockenspeicher und Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere im untern Stock.

* Langestraße Nr. 215, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Juli zu vermiethen.

2.2. Waldhornstraße Nr. 8 ist der zweite Stock des Vorderhauses, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Holzremise ꝛc. auf 23. Juli zu vermiethen und das Nähere Waldstraße Nr. 44 im zweiten Stock zu erfragen. W. Bitter

*2.2. **Zwei Verkaufsläden**

mit großen Schaufenstern und bequemen Wohnungen sammt Zugehör sind bis 23. Oktober zu vermiethen. Näheres Herrenstraße Nr. 30. Auch ist daselbst ein freundliches, möblirtes Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Wohnungen zu vermiethen.

24.11. Langestraße Nr. 96 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern, Küche u. s. w. an eine stille Familie auf den 23. Juli zu vermiethen. Gebr. Haas

Auf den 23. Juli ist in der Waldhornstraße Nr. 38 eine Wohnung zu vermiethen, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer und Keller. Die Zimmer liegen alle gegen die Straße und drei haben besondere Eingänge. Pfänzer

Das neuerbaute Haus Nr. 9 im Erbprinzengarten ist auf den 23. Oktober d. J. zu vermiethen. Dasselbe enthält: Theodor Herrmann
zwei Läden mit Wohnungen;
eine Wohnung im Entresol von 10 Zimmern, die auch getrennt abgegeben wird;
eine elegante Wohnung in der bel-étage von 9 Zimmern mit 3 Balkons;
eine Wohnung im dritten Stock von 9 Zimmern mit Terrasse.

Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden.

2.1. Eine Bel-étage im Erbprinzengarten Nr. 5, bestehend aus 8 bis 9 Zimmern, wovon 6 parquettirt sind, mit Brunnenleitung, Antheil an der Waschküche und sonstigem Zugehör, ist auf 23. Juli oder später zu vermiethen.

Emil Winter

Wohnung zu vermiethen.

* Auf den 23. Juli ist im Hintergebäude eine freundliche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise zu vermiethen. Näheres Waldstraße Nr. 10 im Vorderhaus.

Zimmer zu vermiethen.

2.2. Kronenstraße Nr. 3 ist im zweiten Stock des Vorderhauses ein unmöblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Juni zu vermiethen und das Nähere Waldstraße Nr. 44 im zweiten Stock zu erfragen.

* Karlsstraße Nr. 11 ist im dritten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermiethen.

2.1. Aeußerer Zirkel Nr. 3 sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. Zu erfragen im dritten Stock.

* Waldhornstraße Nr. 11 sind auf den 23. Juli zwei unmöblirte Mansardenzimmer zu vermiethen.

3.1. Sogleich oder auf den 1. Juni d. J. ist ein hübsch möblirtes, geräumiges Zimmer, mit zwei Kreuzstöcken gegen die Straße, Langestraße Nr. 145 zu vermiethen.

*2.1. Adlerstraße Nr. 28, im dritten Stock, sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer auf den 1. Juli zu vermiethen.

* Es sind sogleich oder bis 1. Juli zwei schöne, **unmöblirte** Zimmer nebst einem Dienerzimmer oder Mansarde mit Kochofen an einen Herrn oder Dame in der Nähe des Friedrichsthors zu vermiethen. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

*2.1. N. B. Nr. 3680. **Wohnungsgesuch** nebst Dienerzimmer und Stallung für 3 bis 4 Pferde. Wer auf 23. Oktober eine schöne Herrschaftswohnung, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Mansarden, Dienerzimmer, Küche, Keller ꝛc. und Pferdestallung zu vermiethen hat, wolle seine Adresse alsbald zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237 am Mühlburgerthor.

Zimmergesuch.

*2.1. Es werden zwei Zimmer, wo möglich parterre und außerhalb der Stadt, sogleich zu miethen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Laden-Gesuch.

* Es wird ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli oder Oktober zu miethen gesucht. Wer einen solchen zu vermiethen hat oder einzurichten gesonnen ist, wird ersucht, seine Adresse unter Chiffre K. im Kontor des Tagblattes gefälligst abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

3.3. **[Dienstantrag.]** Es wird sogleich eine gute Köchin zu einer Herrschaft auf dem Lande gesucht. Das Nähere im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* **[Dienstantrag.]** In der Kasernenstraße Nr. 6 im Hinterhaus im zweiten Stock findet ein braves Mädchen sogleich eine Stelle.

* **[Dienstantrag.]** Eine gute Köchin wird auf nächstes Ziel Stephanienstraße Nr. 68 im zweiten Stock gesucht.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches waschen, putzen, überhaupt den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 21.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni einen Dienst: Sophienstraße Nr. 43.

* **[Dienstantrag.]** Ein ordentliches Mädchen, welches sich jeder Arbeit willig unterzieht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Bahnhofstraße Nr. 4 im dritten Stock rechts

* **[Dienstantrag.]** Es wird sogleich ein anständiges, nicht ganz junges Mädchen, welches schön nähen, bügeln, auch kochen kann und die sonstigen häuslichen Arbeiten eines kleinen Haushaltes besorgt und mit guten Zeugnissen versehen ist, gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* **Durlach. [Dienstantrag.]** Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, findet sogleich oder auf Pfingsten eine Stelle in Durlach. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 19 im untern Stock.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 27 im 3. Stock.

* [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche schon längere Zeit als Köchin bei Herrschaften gedient hat und gut empfohlen wird, wünscht auf Johanni eine solche Stelle hier oder auswärts zu erhalten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kellnerin-Gesuch.

* Eine gewandte, reinliche Kellnerin findet eine Stelle. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

* Ein solides Mädchen wird auf Johanni zum Serviren in eine Wirthschaft gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 87.

* Ein junger Mensch wird gegen Lohn sogleich als Aufwärter in eine Wirthschaft gesucht. Näheres Amalienstraße Nr. 87.

Stellengesuche.

*2.1. Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht eine Stelle bei einer Herrschaft als Jungfer oder Bonne zu erwachsenen Kindern, oder auch als Ladenjungfer oder Büffetdame. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine Kammerjungfer, welche schon längere Zeit als solche servirte, schön nähen, bügeln und Kleider machen kann, auch Putz macht, wünscht eine entsprechende Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein auswärtiges, ordentliches, solides Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre in bedeutenden Geschäften als Ladenjungfer servirte, sucht in einem ähnlichen Geschäfte, auch als Zimmermädchen oder Privatdame eine Stelle. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* Adlerstraße Nr. 1 werden aller Art Arbeiten im Weißnähen, sowie ganze Aussteuern angenommen und auf's Pünktlichste besorgt. Auch werden Maschinenarbeiten angenommen und schnell gefertigt.

Verloren.

* Von dem Haber'schen Hause bis zur Kreuzstraße wurden ein Paar Bogen gedruckter **Noten** am Sonntag Morgen verloren. Der Finder wird um Rückgabe derselben Kreuzstraße Nr. 13 im zweiten Stock ersucht.

*2.1. Ein schwarzer **Spitzenschleier** wurde am letzten Sonntag im Theater beim Herausgehen verloren. Abzugeben: Nowacks-Anlage Nr. 4.

Gefunden.

* Montag den 7. d. M. wurde eine goldene **Broche** gefunden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr Blumenstraße Nr. 5 in Empfang nehmen.

Vorzügliche Speisekartoffeln

werden à 15 und 16 kr. per Sester abgegeben in der **Großh. Gartenbauschule.** 2.1.

4—6 fette Schweine

sind zu verkaufen Näheres im Gasthaus zur **Rose** in **Grünwinkel.**

Verkaufsanzeige.

* Hirschstraße Nr. 17 ist ein großer Bügeltisch, ein starker Karren mit eisernen Achsen und ein großer Waschzuber wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Ebendaselbst wird ein noch gut erhaltener **Küchentisch** zu kaufen gesucht. Näheres im Vorderhaus im untern Stock.

Kaufgesuche.

* Ein gebrauchtes, einspänniges **Pferdgeschirr** wird zu kaufen gesucht. Näheres bei L. Gastel, Ritterstraße Nr. 8.

Ein noch gutes **Bettkanapee** wird zu kaufen gesucht. Auch ist ein **Schienenherd** billigst zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

3.1. Ein gut erhaltener **Damenkoffer** wird zu kaufen gesucht. Näheres Zähringerstraße Nr. 96 im Laden.

Klavier-Gesuch.

2.2. Es wird ein noch gut erhaltenes Klavier von mindestens 6½ Oktaven zu kaufen gesucht. Verkäufer belieben ihre Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

—20. **Kaufgesuch.**

Alle Sorten altes **Papier** zum beliebigen Gebrauch, sowie zum Einstampfen, jedoch nur von einem Centner an, werden zu kaufen gesucht und die höchsten Preise bezahlt. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Uebersetzungen

aus allen **europäischen** Sprachen in die **deutsche,** sowie aus dieser in die **französische, englische, italienische** und **spanische** fertigt auf's Schnellste

Albert Zittel, Gerichtsdollmetscher,
Herrenstrasse Nr. 15 im dritten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Dr. Wiederhold's

Lederöl zum Conserviren u. Geschmeidigmachen für Schuhwerk, Geschirre, Treibriemen, Pferdehufe. 1 Pfd. 10 Sgr., ½ Pfd. 6 Sgr. bei **J. Küst.**

Selterser u. Emser Wasser,

sowie Friedrichshaller Bitterwasser in ganz frischer Füllung bei

Victor Lang,
vormals L. Steurer,
3.3. am Spitalplatz.

Wirthschafts-Eröffnung.

*2.1. Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß die Wirthschaft zum **schwarzen Adler** dahier von Mittwoch den 16 Mai wieder eröffnet ist, wobei derselbe auf ein vorzügliches Bier, guten Wein, kalte und warme Speisen aufmerksam macht und zu einem recht zahlreichen Besuch ergebenst einladet.

K. Laible.

Tafel-Service,

Dessert-, Kaffee- und Thee-Service, Waschtischgarnituren 2c., neuester Façon, in Porzellan und Steingut, weiß, einfach und reich decorirt, verkauft zu sehr billigen Preisen

4.2. **Chr. Kœbig.**

Langestraße * Nr. 107. **Langestraße** Nr. 185.

Handschuh- wascherei

und Färberei in allen Farben und Ledergattungen bei

Stahl, Hofsäckler.

Damenstrümpfe, weiß und farbig gereift, **Kinderstrümpfe,** weiß und farbig gereift, **Herrensocken,** ungebleicht, weiß und gereift, **Unterjäckchen** und **Hosen** für jetzige Saison, **Handschuhe** in großer Auswahl, **Baumwolle** aller Art empfehle ich zu billigst gestellten Preisen.

Leopold Weiß,
* Langestraße Nr. 87.

Auf Sophientag

zu Geschenken

feine Bouquets 2c.

bei **A. Knapper.**

3.2. **Ausgesetzte**

Bänder

in großer Auswahl und sehr billig

bei **C. Th. Bohn.**

Anzeige.

* **J. B. Ober's Schönschreibvorlagen,** dessen deutschen und lateinischen Cursus begreifend, seinen zahlreichen Schülern und Schülerinnen gewidmet, sind während 8 Tagen à 12 kr. zu beziehen durch **Gebrüder Leichtlin.**

Chemisetten und Stulpen

in den neuesten Mustern empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

3.3. **C. A. Kindler,**
Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

Ulmer Naturbleiche.

Für obige Naturbleiche, wobei nur reine Rasenbleiche angewendet wird, nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an, unter Zusicherung der schnellsten Bedienung.

17.11. **Karl Ph. Ernst.**

25.22.

Strohhut-Fabrik

von

H. Oreans,

Herrenstraße Nr. 44.

Hiermit empfehle ich alle Sorten der modernsten

Strohhüte,

ebenso meine Strohhut-Bleiche 2c. bestens.

Bierbrauerei Gypper.

Heute, Dienstag den 15. Mai,

Concert

von der Musikgesellschaft **J. Kreß.**

* **Anfang 7 Uhr.**

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.

* Heute Abend 6 Uhr empfiehlt frische **Leber-** und **Griebenwürste**

Franz Doll, Metzgermeister,
Spitalstraße Nr. 42.

Anzeige.

* Im Gasthaus zur **Linde** sind heute Abend frische **Leber-, Grieben-** und **Bratwürste** zu haben.

Todesanzeige.

* Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Gatten und Schwager, Karl Mädler, Schneidermeister, nach längerem Leiden heute Nacht 12 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten:
Karlsruhe, den 14. Mai 1866.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag Abend um 6 Uhr statt.

3.2.

Ausverkauf.

Wegen Austritt unseres Herrn Eduard Leipheimer aus dem Geschäfte, beabsichtigen wir unser **ganzes Waaren-Lager** auszuverkaufen und laden hiezu unter Zusicherung äußerst billiger Preise ergebenst ein.

Neue Sachen werden zu den selbstkostenden Preisen abgegeben; ältere Waaren bedeutend unter den Fabrikpreisen.

Leipheimer & Weeber.

Preußische und sächsische Kassenscheine werden zum Nennwerth an Zahlung angenommen.

Großh. badisches 5% Anlehen.

2.1. Die Unterzeichneten erlassen von dem neu ausgegebenen bad. 5% Anlehen beliebige Beträge zum Cours von 100.

Karlsruhe und Baden-Baden.

G. Müller & Cons.

Wollene und seidene Confections, die neuesten Kleiderstoffe, Seidenzeuge, fertige und abgepaßte Unterröcke, Unterrockstoffe gestickte- und Spitzen-Châles, gewirkte Châles 2c. 2c.

empfiehlt in **reicher Auswahl** und zu **den billigsten Preisen**

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

Preußische und sächsische Kassenscheine nehme ich bei Waarenkäufen, bis auf Weiteres, zum vollen Werth.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 15. Mai. II. Quart. 59. Abonnementsvorstellung **Die Grille.** Ländliches Charakterbild in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer, mit theilweiser Benützung einer Erzählung von G. Sand. Fanchon Vivieur: Fräul. Bost, vom Stadttheater zu Köln, als erste Gastrolle.

Anfang **halb 7** Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch den 16. Mai: **Theater in Baden. Der Störenfried.** Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Donnerstag den 17. Mai. II. Quart. 60. Abonnements-Vorstellung: **Die Schweizerfamilie.** Lyrische Oper in 3 Akten von Castelli. Musik von Weigl.

Montag den 21. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement und gewöhnlichen Preisen: **Die Afrikanerin.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert. Musik von G. Meyerbeer.

Sterbfalls-Anzeige.

13. Mai. Luise Maier, alt 29 Jahre, Ehefrau des Anstreichermeisters Maier.
13. „ Karl Mädler, Schneidermeister, ein Ehemann, alt 33 Jahre.
14. „ Sophie Räuber, alt 37 Jahre, Ehefrau des Pflästerermeisters Räuber.

Elegante Wohnungen.

In meinem neu erbauten Hause im Erbprinzengarten sind auf den 23. Juli oder Oktober zu vermiethen:

die Bel-étage, bestehend in Salon, 7 Zimmern, Vorzimmer, Alkofen, Küche, nebst entsprechenden Mansarden, Kellerabtheilung und Antheil an der Waschküche ꝛc. ꝛc.;

der dritte Stock mit denselben Verhältnissen.

Diese Wohnungen sind mit allen Bequemlichkeiten versehen und ist jedes Stockwerk mit Glasabschluß vollständig abgeschlossen und zu Gasleitung eingerichtet.

Das Nähere beim Eigenthümer

Conrad Ritzhaupt, Hofconditor,
Kreuzstraße Nr. 6.

Ruhrer Steinkohlen

in den besten Sorten für Herd-, Ofen-, Kessel-, Maschinen-, Darr- und Schmiedefeuer empfehle ich zu billigen Preisen in jedem Quantum, und nehme bis auf Weiteres **an Zahlung preußische Kassenscheine für voll** an.

Adolf Winter in Mühlburg.
(Lager **Maxau** Dienstags und Freitags geöffnet.) 2.1.

Einzig und allein
99 Langestraße 99,
neben Herrn Hofsäckler Große
befindet sich das
Haupt-Herrenkleider-Magazin,
Schlafröcke- und Joppen-Lager,
en gros et en détail,
von
Wilhelm Baruch aus Cöln,
99 Langestraße 99.

99 Langestraße 99. 99 Langestraße 99.

Um jeder Concurrenz die Spitze zu bieten, von heute bis Ende meines Aufenthalts, Samstag den 19. Mai, Abends, sämmtliche Herren-Garderoben

1/3 billiger als überall.

Preise in der vorgestrigen Nummer dieses Blattes zu ersehen.
Bitte genau zu achten:

99 Langestraße 99,
neben Herrn Hofsäckler Große.

Der Verkauf wird unwiderruflich Samstag den 19. Mai, Abends, geschlossen.

Hört! Hört! Hört!

Verkaufslokal nur im weißen Bären.

(Genau auf meine Firma und Verkaufslokal zu achten.)

Der Verkauf währt nur sechs Tage.

Dem Wunsche meiner geehrten Kunden, sowie dem werthgeschätzten Publikum von Karlsruhe und Umgegend nachkommend, ist das

Haupt-Herren-Kleider-Magazin,

Schlafröcke-, Joppen-, Kinder- und Knaben-Anzüge-Lager,

en gros et en détail,

von

S. Leopold,

Herren-Garderobe-Fabrikant Berliner und Münchener Herren-Garderoben, hier eingetroffen.

Der Verkauf währt in keinem Falle länger als 6 Tage.

Um auch hier ein großes, lebhaftes Geschäft in den 6 Tagen zu erzielen, werde ich meine anerkannt nur ganz gediegene Herren-Garderoben zu sehr billigen Preisen abgeben.

Es war schon von jeher mein Streben, für meine, aus den besten englischen, französischen, niederländischen und deutschen Tuchen und Buckskins gefertigten Herren-Garderoben solche Preise zu ermöglichen, daß jeder mich Beehrende für das halbe Geld eben so gut und elegant gekleidet geht, wie mancher für das doppelte; dieß die Ursache, daß sich meine Fabrikate eines so großen, schnellen Absatzes erfreuen.

Mein Lager enthält die allerfeinsten, sowie mittelfeinen und ganz billigen Herren Garderoben, Schlafröcke, Joppen, Kinder- und Knaben-Anzüge und zwar in allen Größen und in größter Auswahl, so, daß aller und jeder Anforderung Genüge geleistet werden kann.

Tuchröcke, Gesellschaftsröcke und Fracks von 10, 11, 12, 13, 14, 16 bis 28 fl.
Frühjahrs- und Sommer-Ueberzieher von 11, 12, 13, 15, 16, 18 bis 32 fl.
Egale Anzüge, engl. Sack mit und ohne Batten, Jaquets mit und ohne Batten, Hosen und Westen von 18, 20, 21, 22, 24, 26 bis 34 fl.
Joppen von 6, 7, 8, 9, 10, 11 bis 17 fl.
Schlafröcke von 6, 7, 9, 10, 12, 14 bis 26 fl.
Allerfeinste Buckskin-Hosen, sowie schwarze Hosen von 6, 7, 8, 9, 10 bis 14 fl.
Frühjahrs- und Sommerröcke und Säcke von 5, 7, 8, 9, 10 bis 15 fl.
Haus- und Comptoir-Röcke von 2½, 3, 3½, 4, 4½, 5 bis 6 fl.
Westen von 2, 2½, 3, 3½, 4, 4½ bis 5½ fl.
Kinder- und Knaben-Anzüge von 2 Jahren an bis zu jedem Alter.

Für geistliche Herren empfehle ich ganz lange Tuchröcke, Frühjahrs- und Sommer-Röcke und Säcke.

Ganz feine egale leinene Anzüge, Regenröcke, Arbeitshosen, Confirmanden Anzüge u. s. w.

Hinsichtlich der Stoffe und Façon bietet dasselbe in Allem das Allerneueste was in Paris, Wien und Berlin erschienen.

Hochachtungsvoll

S. Leopold.

Verkaufslokal nur im weißen Bären.

In gar keinem Falle währt der Verkauf länger als 6 Tage.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.